

Medienmitteilung

25. April 2025

Offener Brief an Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter

Direkte Demokratie braucht Transparenz: Bitte EU-Vertragspaket offenlegen!

- Das wertvollste Kapital der Schweiz ist das Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in die Landesregierung und in die politischen Institutionen.
- **autonomiesuisse** fordert von Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter, das EU-Vertragspaket offenzulegen und für die Einhaltung der demokratischen Spielregeln zu sorgen.
- Die direkte Demokratie lebt vom ehrlichen und transparenten Meinungsaustausch. Es befremdet, wenn der Bundesrat nur ausgewählten Politikvertretern Einsicht zu Verträgen von historischer Bedeutung gibt.

Drei Fragen an die Bundespräsidentin

Die Schweiz steht vor einer historischen Weichenstellung. Doch der Zugang zu den Vertragsinhalten der Rahmenverträge mit der EU bleibt beschränkt.

Der Bundesrat lässt offenbar selbst wichtige Wirtschaftsakteure wie **autonomiesuisse** und breite Kreise aus Politik und Wirtschaft im Dunkeln – während ausgewählte Parlamentarier bereits Einsicht in die Vertragstexte erhalten haben.

Für **autonomiesuisse** untergräbt dieses selektive Vorgehen die Grundprinzipien der direkten Demokratie. In einem offenen Brief an Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter stellt die unternehmerische Bewegung drei Fragen:

1. Nach welchen Kriterien wurde die Einsichtnahme gewährt?
2. Welche Interessengruppen haben bereits Zugang erhalten?
3. Warum kommuniziert der Bund zentrale Punkte wie die Rolle des Europäischen Gerichtshofs und die Schutzklausel anders als die EU?

autonomiesuisse verlangt einen fairen Zugang zu den Vertragsinhalten für alle relevanten Anspruchsgruppen – um das Vertrauen in die Demokratie zu sichern.

Aus der Praxis an den internationalen Märkten ist **autonomiesuisse** überzeugt: Die Schweizer Wirtschaft braucht keine Rahmenverträge mit der EU, sondern attraktive Rahmenbedingungen. Sie verdankt ihren Erfolg nicht den «Bilateralen», sondern der direkten Demokratie, dem Föderalismus und der liberalen Wirtschaftsordnung.

Die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg der Schweiz bleibt deshalb das, wofür sie seit über 700 Jahren kämpft: ihre Unabhängigkeit.

Über uns

autonomiesuisse ist eine breit abgestützte Initiative von Schweizer Unternehmern und Persönlichkeiten aus der Wirtschaft aus der politischen Mitte. Sie setzt sich für eine partnerschaftliche wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Staaten der EU, aber auch weltweit, ein. Die politische Unabhängigkeit sichert der Schweiz gute Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gesellschaft. Das darauf basierende Erfolgsmodell Schweiz soll auch in Zukunft Bestand haben.

autonomiesuisse zählt rund 900 Mitglieder. Wer einen Beitrag zu einer weltoffenen, erfolgreichen und freien Schweiz leisten will, kann sich auf autonomiesuisse.ch/mitmachen einbringen.

Kontakt

Als Leitungsausschuss des Co-Präsidiums von **autonomiesuisse** stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte rund um das Rahmenabkommen Schweiz-EU aus wirtschaftlicher und unternehmerischer Perspektive zur Verfügung.

Dr. Hans-Jörg Bertschi

+41 79 330 50 72

hans-joerg.bertschi@bertschi.com

Prof. em. Dr. Giorgio Behr

+41 79 430 44 21

giorgio@behr.ch

Dr. Alexandra Janssen

+41 79 725 95 26

alexandra.janssen@ecofin.ch

Dr. Hans-Peter Zehnder

+41 79 330 58 08

hans-peter.zehnder@zehndergroup.com

Social Media

